

Aufs richtige Boot gesetzt

Die Geraer Slalom-Kanutin Neele Krech schafft es im ersten Jahr gleich in die Nationalmannschaft

Jens Lohse

Gera. In ihrem ersten U18-Jahr gelang der 15-jährigen Geraerin Neele Krech der große Wurf. Bei den nationalen Ausscheidungen in Markkleeberg und Augsburg schaffte es die Neuntklässlerin, sich für das DKV-Junior-Team und damit für die Junioren-Europameisterschaft Ende Juli in Bratislava sowie für die Junioren-Weltmeisterschaft Mitte August in Krakau zu qualifizieren.

„Persönlich hatte ich mir schon vorgenommen, es im ersten Jahr in die Nationalmannschaft zu schaffen“, meinte Neele Krech, als wäre es das Normalste auf der Welt. Platz eins und zwei bei den ersten beiden C1-Rennen auf der Hausstrecke im Kanupark Markkleeberg hatten ihr den erforderlichen Auftrieb gegeben. Die gezeigten Leistungen bestätigte sie eine Woche später in Augsburg, wo sie ebenfalls einmal Zweite und einmal Erste wurde.

Training am Stützpunkt bei der früheren Geraerin Mandy Benzien

„Wir sind ein starkes Team und haben auch schon gemeinsam trainiert. Es lief sehr gut. Wir sollten schon um die Medaillen mitfahren. Das wäre natürlich super, gleich von meiner ersten Europameisterschaft eine Medaille mit nach Hause zu bringen“, blickte Nele Krech voraus, die sich bisher in Sachen Nervenkostüm bei allen Wettkämpfen als „Eisvogel“ erwies und sich mit ihrer jugendlichen Unbekümmtheit nie aus der Ruhe bringen ließ.

Beim Deutschland-Cup in Roudnice am letzten Wochenende stellte Neele ihre Klasse unter Beweis. In der U18-Wertung im C1 landete sie am Sonnabend knapp hinter Siegerin Paulina Pirro auf Rang zwei und legte am Sonntag nochmals einen



Die 15-jährige Geraerin Neele Krech (Mitte) hat sich für die Europameisterschaft und Weltmeisterschaft der Junioren qualifiziert. Das neue Boot wurde von Claudius Oleszak und Dominique Nündel überbracht.

JENS LOHSE

drüsten Platz nach. Betreut wird Neele Krech von der einstigen Olympia-Kanutin Mandy Benzien, die unter ihrem Mädchennamen Planert ebenfalls in Gera das Kanuslalom-ABC vermittelt bekam und nun als Junioren-Bundestrainerin fungiert. „Die Chemie passt gut. Ich verstehe ihre Ansichten genau“, verrät Neele Krech, die auch den K1 nicht aus den Augen verliert. Hier verpasste sie als Fünfte zwar die Qualifikation für die National-

mannschaft, landete in Roudnice zuletzt aber zweimal auf Rang zwei. „Vielleicht ist das in meinem ersten Junioren-Jahr aber gar nicht so schlecht, sich auf ein Boot konzentrieren zu können. Dadurch gibt es mehr Regenerationszeiten, wenn gleich ich aufgrund des ständigen Knies im Boot ohne Ausgleich sicherlich mehr Schmerzen haben werde. Aber da sind dann die Physiotherapeuten gefragt“, so die Leipziger Sportoberschülerin.

Großzügig unterstützt wird Neele Krech von der TAG Wohnen. Schon seit vier Jahren stellt das Wohnungsunternehmen, das in Gera Kultur und Sport fördert, dem Talent die Boote zur Verfügung. Jetzt war es wieder so weit. Mit dem neuen C1 will sich die 15-Jährige auch auf internationaler Bühne einen Namen machen. „Wir scheinen auf das richtige Boot gesetzt zu haben. In Neele Krech steckt noch viel Potenzial. Ihre Karriere wollen wir

fördern. Da können noch viele Boote folgen“, meinte TAG Wohnen-Standortleiter Claudius Oleszak bei der Übergabe des schwimmenden Materials. Den Schriftzug des Sponsors hatte die XXL Werbung Diana Kunert aus Gera aufs Boot gebracht. Ein Ausruhen gibt es derzeit nicht für Neele Krech. Am ersten Juli-Wochenende geht es weiter beim ECA-Cup in Augsburg, bevor dann schon die Vorbereitung auf die Junioren-EM beginnt.

Noah Siebenhaar spielt weiter für Post Zeulenroda

Tischtennis: Post SV baut Oberliga-Team um

Zeulenroda/Gera. Die Tischtennisspieler des Post SV Zeulenroda waren in den letzten Jahren stets in den Kampf um den Klassenerhalt in der Oberliga verwickelt. In der gerade beendeten Saison 2022/2023 war dies erstmalig seit der Rückkehr in die Oberliga nicht der Fall. Mit Platz fünf in der Tabelle konnte man sich bereits frühzeitig den Klassenerhalt sichern und schnell für die kommende Spielzeit planen.

Insgesamt erreichte die Mannschaft in 20 Begegnungen zwölf Siege bei acht Niederlagen und man kam auf 24:16 Punkte. Dabei hatte man direkte Tuchfühlung zum Vierten (Post SV Mühlhausen II) und zum Dritten TTC Zella-Mehlis, die beide nur einen Punkt vor Zeulenroda in der Tabelle lagen. Ein Pünktchen mehr hätte am Ende sogar Platz drei bedeutet, da man das bessere Spielverhältnis aufzuweisen hatte. Der Geraer Nachwuchsspieler Noah Siebenhaar kam als Ersatzmann auf 2:0 Spiele.

Mit Blick auf die neue Saison baut der Post SV Zeulenroda sein Team um. Jugendspieler Vincent Kazuch wird einen Stammplatz in der Zeulenrodaer Oberligamannschaft erhalten. Da er am Sportgymnasium Erfurt auf ein entsprechendes Trainingspensum kommt, ist mit einer weiteren spielerischen Steigerung zu rechnen. Um diesen Platz freizumachen, trennten sie die Postler schweren Herzens vom stets zuverlässigen Jan Vesely, der den Verein in Richtung TTV Tannenberg (Sächsischer TTV) verlässt.

Heorhi Kunats spielt künftig für den TTC Bad Hamm. Mit Josef Braun von der SU Neckarsulm hatte man in Zeulenroda aber bereits Verstärkung gefunden. *jm*



Noah Siebenhaar spielt beim Post SV Zeulenroda.

ROBERT ECKARDT

Klassen beweist Klasse

Judo: Untermhäuser Allrounder gewinnt U13-Finale in Nordhausen per Festhalte

Jens Lohse

Gera. Bei den Thüringer Meisterschaften der Altersklasse U13 in Nordhausen durften sich die Judo des 1. Untermhäuser SV Dynamo Gera über eine Gold- und eine Silbermedaille freuen.

Ivan Klassen (46 kg) bestätigte sein Allroundtalent. Der Sechstklässler vom Zabelgymnasium war nicht zu bezwingen. Dabei kam ihm

seine sportliche Vielseitigkeit zugute. Auch als Schwimmer hatte er bereits Landesmeistertitel errungen. Zudem gewann er den Swim&Run-Wettkampf der Geraer Schulen in seiner Altersklasse. Auch beim Tennis und derzeit beim Boxen probiert er sich aus. In Nordhausen erreichte Ivan Klassen mit vorzeitigen Siegen das Finale. Mit einer grandiosen Festhalte setzte er sich im Endkampf durch. Auf Podest schaffte

es auch Merlin Schmidt. Im Finale musste er sich aber knapp geschlagen geben. „Er hat nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen“, meinte USV-Trainer Kay Dix.

Knapp an Edelmetall vorbei schrammte Finn Günther (40 kg). Nach souveränen Erfolgen in der Vorrunde verletzte er sich im Halbfinale am Knie, was ihn so sehr handicapte, dass er sowohl in der Vorrundrunde als auch im Kampf um

Bronze den Kürzeren zog und Fünfter wurde. Marlon Klos (bis 55 kg) blieb im Südharz unplatziert.

Nach dem Mannschaftserfolg beim Aumaer Sparkassenpokal und Platz vier in der Vereinswertung bei der U11-Landesmeisterschaft in Bad Blankenburg war das Abschneiden in Nordhausen ein weiterer Beweis für die gute Nachwuchsarbeit, die Judo-Trainer Kay Dix und sein kleiner Verein leisten.



Ivan Klassen holt sich in Nordhausen per Festhalte den U13-Landesmeistertitel.

JENS LOHSE

Führungsrolle in der Trainingsgruppe

Förderkreis Radsport Gera ehrt Attila Höfig als Geraer Nachwuchs-Radsportler des Monats Mai 2023

Reinhard Schulze

Gera. Sportliche Entwicklung oder sportliche Ergebnisse. Für die Vorstandsmitglieder des Förderkreis Radsport Gera e.V. wird die Entscheidung darüber, wer als Sportler oder Sportlerin des Monats zu ehren ist, immer wieder zu einer neuen Herausforderung. Doch am Ende kann es nur einer im Monat sein.

So fiel im Monat Mai die Entscheidung auf Attila Höfig, dem SSV-Trainerin Heike Schramm im Auftrag des Förderkreisvorstandes die Urkunde „Geraer Nachwuchs-Radsportler des Monats Mai 2023“ überreichte. Der 16-Jährige zählt zu den wohl aussichtsreichsten Nach-

wuchsradsportlern im Thüringer Radsportverband – auf der Straße wie auch auf der Bahn. Im Herbst 2021 wechselte er vom RSV AC Leipzig zum SSV Gera 1990 Gera und wird am Bundesstützpunkt in Erfurt von Andreas Wartenberg sportlich betreut.

„Attila ist einfach ein toller Rennfahrer und auch menschlich ein cooler Typ. Als Trainer hätte man gern mehr Sportler von diesem Schlag. Er weiß genau was er will, setzt sich Ziele, die er auch konsequent anstrebt. Er ist ehrgeizig und müht sich darum, möglichst immer 100 Prozent zu geben“, so lobende Worte von seinem Trainer. Im Mai gelang ihm ein Erfolg, der bisher

nur wenigen Thüringern Startern gelungen war, der Gesamtsieg bei der TMP Tour 2023 in der U17 in Waltershausen/Gotha. Bisher ge-

lang dieser Triumph nur den späteren Top-Profis Tony Martin (2001) und Marcel Kittel (2004). Zuvor stand Attila Höfig nach 14 Saison-

starts elf Mal auf dem Podest, darunter fünf Mal auf dem obersten Treppchen. Gold sicherte er sich bei der Landesverbandsmeisterschaft 1er-Straße in Leubingen. In Karbach gewann er das Bundessichtungsturnier und Ende Mai sicherte er sich Platz zwei im ersten Lauf und Platz eins beim zweiten Lauf des Trainalyzed-Cup in Hamburg.

Sportliche Ergebnisse, die sich nicht von allein einstellen, wie SSV-Trainerin Heike Schramm meint: „Auch wenn unsere Sportler in Erfurt betreut werden, sind wir bemüht auch immer auf dem neuesten Stand ihrer Entwicklung zu sein. So weiß ich, dass Attila über die gesamte Wintersaison diszipliniert trai-



Nachwuchsradsportler des Monats Mai 2023, Attila Höfig. Die Urkunde überreichte SSV-Trainerin Heike Schramm.

REINHARD SCHULZE